

Covid-19-Impfung bei Personen unter Rivaroxaban-Therapie

Dieses Merkblatt wurde von Bayer basierend auf den aktuellsten Quellen und mit fachlicher Unterstützung von Prof. Dr. Dr. Walter A. Wullemmin (Chefarzt Hämatologie, LUKS Luzern) zusammengestellt.

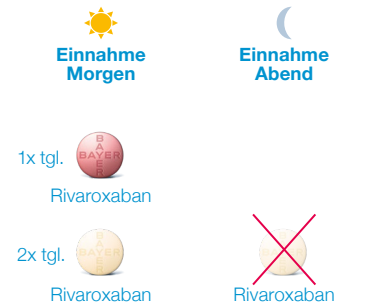
Verabreichung der Covid-19-Impfung bei Personen mit Antikoagulation

Entsprechend der Zulassung explizit nur für i.m. Applikation erfolgt gemäss BAG¹ die Verabreichung der Covid-19-Impfung auch bei Personen mit Antikoagulation intramuskulär. Folgende Punkte gilt es zu beachten:

- // Eine **dünne, lange Nadel** (23G oder 25G) verwenden.
- // **Injektion** bevorzugt **am Oberarm** (M. deltoideus).
- // Gute Kompression für 5–10 Minuten, ohne reiben.
- // **Nicht aspirieren** (aspirieren würde bei Blutungsneigung zu mehr lokalen unerwünschten Impferscheinungen führen).
- // Die Person mit Antikoagulation bzw. die Eltern/ rechtliche Vertretung sollen über ein **mögliches Auftreten eines Hämatoms** im Anschluss an die Impfung und das weitere Vorgehen informiert werden.
- // **Nach Verabreichung** soll die Person mindestens **15 Minuten** am Ort, wo die Impfung durchgeführt wurde, **beobachtet werden**².
- // **Ein Hämatom** nach der ersten Injektion **ist keine Kontraindikation** für die zweite Injektion.
- // **Begleitmassnahmen** in der Behandlung von Hämatomen nach der Impfung sind **Ruhigstellung, Kühlung** und bei Bedarf **antiphlogistische/ analgetische Therapie** (Cave: keine thrombozytenhemmende Medikamente).

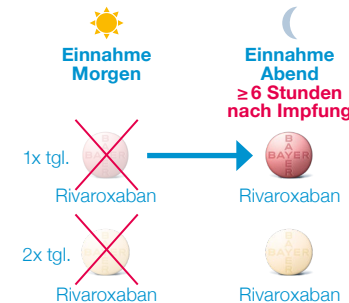
Management der Rivaroxaban-Therapie bei der Covid-19-Impfung

Am Tag vor der Impfung



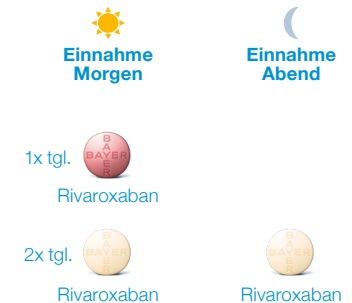
- // Bei Rivaroxaban-Einnahme am Morgen: Der Patient nimmt Rivaroxaban am **Vortag der Impfung wie gewohnt am Morgen** ein.
- // Bei Rivaroxaban-Einnahme am Abend bzw. zweimal täglicher Rivaroxaban-Einnahme: Der Patient **lässt die Abend-Dosis am Vortag der Impfung aus**.

Am Tag der Impfung



- // Der Patient lässt die Dosis am Morgen vor der Impfung aus und nimmt **frühestens sechs Stunden nach** der intramuskulären Verabreichung die Rivaroxaban-Tablette ein.

Am Tag nach der Impfung



- // Der Patient nimmt Rivaroxaban wieder nach **gewohntem Schema** ein.

Referenzen: 1. Aus „Coronavirus: häufig gestellte Fragen (FAQ)“, publiziert auf der Webseite des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) (<https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/information-fuer-die-aerzteschaft/faq-gesundheitsfachpersonen.html#2101501370>), letzter Zugriff am 28.01.2021 2. Aus „Impfempfehlung für mRNA-Impfstoffe gegen Covid-19 (Stand 12.01.21)“, Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Eidgenössische Kommission für Impffragen (EKIF) (https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/impfempfehlung-covid-19.pdf.download.pdf/Covid-19-Impfempfehlung%20f%C3%BCr%20mRNA-Impfstoffe_120121.pdf), letzter Zugriff am 28.01.2021

Gekürzte Fachinformation Xarelto® (Rivaroxaban): Direkter Faktor Xa-Inhibitor **Z:** Filmtabl. zu 10, 15 und 20mg Rivaroxaban **I:** a) Thromboseprophylaxe bei grösseren orthopädischen Eingriffen a. d. unteren Extremitäten wie Hüft- und Knieprothesen. b) Behandlung von Lungenembolie (LE) und tiefer Venenthrombose (TVT) sowie Prophylaxe rezidivierender TVT und LE. c) Schlaganfallprophylaxe und Prophylaxe system. Embolien bei nicht-valvulärem Vorhofflimmern. **D:** a) 1x/Tag 10mg. b) 2x/Tag 15mg für die ersten 21 Tage, gefolgt von 1x/Tag 20mg; ab Monat 7: 1x/Tag 20mg oder 1x/Tag 10mg basierend auf einer individuellen Nutzen-Risiko-Abwägung c) 1x/Tag 20mg; bei Krea-Cl 15-49ml/min: 1x/Tag 15mg. 15mg und 20mg mit Mahlzeit einnehmen. **KI:** Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe, akute bakt. Endokarditis, klin. sign. aktive Blutungen, schw. Lebererkrankung/ Leberinsuffizienz (LI) mit relev. erhöhtem Blutungsrisiko; leichte LI in Komb. mit Koagulopathie, dialysepf. Niereninsuffizienz (NI), akute gastrointestinale (GI) Ulzera oder GI ulzerative Erkrankungen, Schwangerschaft, Stillzeit. **W:** Komedikation (siehe «IA»); <18 Jahre; künstl. Herzklappen; d. Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **VM:** NI (Krea-Cl 15-29ml/min) od. NI in Komb. mit Arzneimittel, die den Xarelto®-Plasmaspiegel erhöhen, erhöhtes Risiko unkontrollierter Blutungen und hämorrhag. Diathese, kurz zurückliegender hämorrhag. Schlaganfall, intrakran. o. intrazerebr. Hämorrhagie, kürzlich aufgetretene GI Ulzera/ulzerative Erkrankungen, schwere unkontrollierte Hypertonie, vask. Retinopathie, intraspinale o. intrazerebr. Gefässanomalien, kurz zurückliegende Hirn-, Spinal-, Augen-OP, Bronchiektasie oder pulmonale Blutung in der Anamnese, Spinalanästhesie und -punktion, mind. 24 Stunden vor invasiven Verfahren/ chirurgischen Eingriffen absetzen, gleichzeitige Gabe von d. Hämostase beeinfl. Arzneimitteln, APS, Einzelfälle von Agranulozytose und SJS wurden berichtet. **Häufige UAW:** Blutungen, Anämie, Schwindel, Kopfschmerz, Augenblutungen, Hämatome, Epistaxis, Hämoptysis, Nausea, Obstipation, Durchfall, Leberenzym erhöhungen (ASAT, ALAT), Pruritus, Rash, Schmerzen i. d. Extrem., Fieber, periph. Ödem, Asthenie. **IA:** Starke CYP 3A4 + P-gp -Inhib. (Ritonavir, Ketoconazol), starke CYP 3A4 + P-gp -Induk. (Rifampicin, Carbamazepin, Phenobarbital, Johanniskraut), d. Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **Packg.:** 10mg à 10 und 30; 15mg und 20mg à je 14, 28 o. 98 Filmtabl.; jew. Spitalpackung 10x1 Filmtabl. (B), kassenzulässig (Limitatio beachten). Für weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch. Vertrieb: Bayer (Schweiz) AG, Uetlibergstr. 132, 8045 Zürich. MA-M_RIV-CH-0089-1_03.2020

Gekürzte Fachinformation Xarelto® vascular (Rivaroxaban): Direkter Faktor Xa-Inhibitor **Z:** Filmtabl. zu 2.5mg Rivaroxaban **I:** In Kombination mit Acetylsalicylsäure (ASS) zur Prävention schwerwiegender atherothrombotischer Ereignisse (Schlaganfall, Myokardinfarkt, kardiovaskulär bedingter Tod) bei Patienten mit koronarer Herzkrankheit oder manifester peripherer arterieller Gefässerkrankung und einem hohen Risiko für ischämische Ereignisse. **D:** 2x/Tag 2.5mg. **KI:** Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe, akute bakt. Endokarditis, klin. sign. aktive Blutungen, vorangegangener hämorrhag. / lakunärer Insult, ischämischer Schlaganfall (<1 Monat), schw. Lebererkrankung/ Leberinsuffizienz (LI) mit relev. erhöhtem Blutungsrisiko; leichte LI in Komb. mit Koagulopathie, schw. Herzinsuffizienz (NYHA III-IV, LVEF ≤30%), dialysepf. Niereninsuffizienz (NI), akute gastrointestinale (GI) Ulzera oder GI ulzerative Erkrankungen, Schwangerschaft, Stillzeit. **W:** Komedikation (siehe «IA»); <18 Jahre; künstl. Herzklappen; die Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **VM:** NI (Krea-Cl 15-29ml/min), erhöhtes Risiko unkontrollierter Blutungen, kongenitale od. hämorrhag. Diathese, intrakran. od. intrazerebr. Hämorrhagie, kürzlich aufgetretene GI Ulzera/ulzerative Erkrankungen, schwere unkontrollierte Hypertonie, vask. Retinopathie, intraspin. od. intrazerebr. Gefässanomalien, kurz zurückliegende Hirn-, Spinal-, Augen-OP, Bronchiektasie od. pulmonale Blutung in der Anamnese, Spinalanästhesie und -punktion, mind. 24 Stunden vor invasiven Verfahren/ chirurgischen Eingriffen absetzen, gleichzeitige Gabe von die Hämostase beeinfl. Arzneimitteln, APS, Einzelfälle von Agranulozytose und SJS wurden berichtet. **Häufige UAW:** Blutungen, Anämie, Schwindel, Kopfschmerz, Augenblutungen, Hämatome, Epistaxis, Hämoptysis, Nausea, Obstipation, Durchfall, Leberenzym erhöhungen (ASAT, ALAT), Pruritus, Rash, Schmerzen in den Extrem., Fieber, periph. Ödem, Asthenie. **IA:** Starke CYP 3A4 + P-gp -Inhib. (Ritonavir, Ketoconazol), starke CYP 3A4 + P-gp -Induk. (Rifampicin, Carbamazepin, Phenobarbital, Johanniskraut), die Hämostase beeinfl. Arzneimittel. **Packg.:** 2.5mg à 28, 56, 196 Filmtabl. (B), kassenzulässig (Limitatio beachten). Für weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch. Vertrieb: Bayer (Schweiz) AG, Uetlibergstr. 132, 8045 Zürich. MA-M_RIV-CH-0090-1_03.2020

Gekürzte Fachinformation Aspirin® Cardio (Acetylsalicylsäure, ASS): Thrombozyten-Aggregationshemmung; antithrombotische Wirkung durch irreversible Hemmung der Thromboxan A2-Synthese in den Thrombozyten. Die für die Blutstillung verantwortlichen Thrombozytenfunktionen werden nicht wesentlich beeinflusst. **Z:** 1 Tabl. enthält 100 mg bzw. 300 mg ASS mit magensaftresistentem Überzug (enteric coated). **I:** Reokklusionsprophylaxe nach Bypass und PTCA, Prophylaxe von zerebrovaskulären Insulten nach TIA, Reinfarktprophylaxe, Myokardinfarktprophylaxe bei sehr hohem kardiovaskulärem Risiko, Instabile Angina pectoris, Prävention bei PAVK. **D:** Falls vom Arzt nicht anders verordnet: Kardiovaskuläre Indikationen inklusiv PTCA: 1 mal 100 mg/Tag. Prophylaxe von zerebrovaskulären Insulten nach TIA: 3 mal 100 mg/Tag oder 1 mal 300mg/Tag. Mindestens eine halbe Stunde vor der Mahlzeit einnehmen. **KI:** Magen-Darm-Ulcera, hämorrhagische Diathese, Überempfindlichkeit gegen Salicylate und/oder andere Antirheumatika, schwere Lebererkrankungen, schwere Niereninsuffizienz, letztes Trimenon der Schwangerschaft. **W/VM:** Komedikation (siehe «IA»), Nieren- und / oder Leberinsuffizienz, chronische oder rezidivierende Magen- oder Duodenalbeschwerden, Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Asthma bronchiale. **Häufige UAW:** verlängerte Blutungszeit, gastrointestinale Mikroblutungen (70%), Magenbeschwerden. **IA:** Verstärkung der Wirkung von oralen Antidiabetika, Antikoagulantien, Barbituraten, Lithium, Sulfonamiden, Trijodthyronin, und NSAR, Erhöhung der Plasmakonzentrationen von Methotrexat, Digoxin, Phenytoin und Valproat, Abschwächung der Wirkung von ACE-Hemmern und Betablockern, Diuretika, Urikosurika, weitere Interaktionen mit SSRI, Metamizol und systemischen Glukokortikoide. **Packg.:** 100 mg à 28, 90, 98, Spitalpackung 9 x 10 Tabl.; 300 mg à 30, 90 (B), kassenzulässig. Für weitere Informationen siehe www.swissmedicinfo.ch. Vertrieb: Bayer (Schweiz) AG, Uetlibergstr. 132, 8045 Zürich. MA-M_ASA_C-CH-0001-1_04.2020